

Inhaltsverzeichnis

Der Nachtjäger und die Walddiebe	3
---	----------

[<< Der Nachtjäger auf der Grenze von Niemaschkleba](#) | [Niederlausitzer Volkssagen](#) | [Nachtjäger und Schinder](#) [>>](#)

Der Nachtjäger und die Walddiebe

Mündlich von Arbeiter Karl Dammasch aus Lahmo

Der alte Richter aus [Lahmo](#) fuhr vor vielen, vielen Jahren mit noch einem andern nachts in die Gubener [Heide](#), um [Holz](#) zu holen, das will sagen, zu stehlen. Als sie mit ihrem Fuder an die Lahmoer [Grenze](#) kamen, blieben die Pferde plötzlich stehen und gingen nicht mehr von der Stelle. Es blieb den [Dieben](#) nichts weiter übrig: sie mußten abladen.

Kaum waren sie damit fertig, so erhob sich ein Wind in den [Fichten](#), und ein Toben und Hundebellen war in der Luft zu hören, daß die Pferde scheu wurden, durchgingen und über und über mit Schweiß bedeckt im Dorfe ankamen. Der [Nachtjäger](#) soll ein [Vogel](#) gewesen sein.

Quelle: [Niederlausitzer Volkssagen vornehmlich aus dem Stadt- und Landkreis Guben](#), gesammelt und zusammengestellt von [Karl Gander](#), Berlin, Deutsche Schriftsteller-Genossenschaft, 1894

[sagen](#), [gander](#), [volkssagenguben](#), [niederlausitz](#), [lahmo](#), [heide](#), [dieb](#), [holz](#), [nachtjäger](#), [sturm](#), [fichte](#), [vogel](#)

From:
<https://sagen.svenwusch.de/> - Deutsches Sagen-Wiki

Permanent link:
https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:30._der_nachtjaeger_und_die_walddiebe&rev=1653510849

Last update: **2025/01/30 10:20**

